

Noch ist Ungarn nicht verloren.

Beilage zum Studenten-Courier;

redigirt von

Buchheim und Falke.

Wo ist das Volk, des zarte Frauen
Wie Frühlingsrosen duftend blüh'n?
Wo ist das Volk, des edle Söhne
Für Freiheit und für Recht nur glüh'n,
Und kühn bekämpfen die Barbaren?
Das sind die tapferen Magyaren!

Es lebt ein Lied im edlen Polen, diesem Antheil, der stets zur Erde geschleudert wird, aber immer kräftig neu sich erhebt, und dieses Lied hat die Worte: Noch ist Polen nicht verloren! — Vanonia, die stolze, kräftige, schwebt nun auch in Gefahr, und was ein Volk, an Edelmuth und Freitsinn den Magyaren gleich, sich und der Welt zuruft, das rufen auch wir den Magyaren zu:

Noch ist Ungarn nicht verloren!

Ein Gott hat Euch bewahrt als ein Vampyr Euer rothes Herzblut nach und nach ausaugen und Euch allmählig tödten wollte, ein Gott hat Euch bewahrt, denn nach 30 Jahren der Metternichschen Knechtschaft erhobt Ihr Euch wieder und ward Magyaren!

Und was Absolutistenhäuptlinge gebrütet, was Tyrannen als Saat ausgestreut, es erhebt sich und will zur Ernte werden! —

Aber noch seid Ihr die alten lebendigen Karpathen, die Tyrannei von Freiheit trennen und an deren Felsenbrust jedes Schwert zersplittert; noch seid Ihr die Alten, das heißt Magyaren! und Magyaren können nur siegen oder sterben; in Knechtschaft leben, das könnt Ihr nicht und werdet es nicht.

Ihr seid vor Wien gestanden und habt die stolze Stadt gedemüthigt, Ihr werdet Euer Buda schützen und die Nester der Raubvögel zerstören können.

Der Rakosch steht noch, und die Schwüre Eurer Voreltern wehen noch geistig darüber hin, ein Rakogi war, und war der Eure, Ihr werdet nun echte Söhne des alten Vaters sein. Was Mohacs gesehen, bei Gott, das können die Römerschlangen noch doppelt arg erleben!

Seid fest und muthig! Bedarf es nicht erst Euch zuzurufen — Ihr seid Magyaren — aber: Noch ist Ungarn nicht verloren! Und lebt ein freies Ungarn, so steht auch ein freies Deutschland fest — und Mann an Mann wollen wir den Feinden der Freiheit trotzen — die Feinde der Freiheit sind ja die unsern wie die Euren! —

R. 596
F. 0574

Staatliche Universität zu Bonn

Beilage zum Studenten-Contra

verfasst von

Julius Müller

Die in dem Titel des Buches
genannte Universität zu Bonn
ist eine der ältesten in
Deutschland und hat eine
ausgezeichnete Lehranstalt
für die verschiedenen
Fächer der Wissenschaften.

Es ist ein sehr interessantes Buch, das die Geschichte der Universität zu Bonn erzählt. Es enthält viele interessante Details über die Entwicklung der Universität und die Rolle der Studenten. Das Buch ist eine wertvolle Ergänzung zum Studenten-Contra.



Das Buch ist ein sehr interessantes Dokument, das die Geschichte der Universität zu Bonn erzählt. Es enthält viele interessante Details über die Entwicklung der Universität und die Rolle der Studenten. Das Buch ist eine wertvolle Ergänzung zum Studenten-Contra.

Das Buch ist ein sehr interessantes Dokument, das die Geschichte der Universität zu Bonn erzählt. Es enthält viele interessante Details über die Entwicklung der Universität und die Rolle der Studenten. Das Buch ist eine wertvolle Ergänzung zum Studenten-Contra.

Das Buch ist ein sehr interessantes Dokument, das die Geschichte der Universität zu Bonn erzählt. Es enthält viele interessante Details über die Entwicklung der Universität und die Rolle der Studenten. Das Buch ist eine wertvolle Ergänzung zum Studenten-Contra.

Das Buch ist ein sehr interessantes Dokument, das die Geschichte der Universität zu Bonn erzählt. Es enthält viele interessante Details über die Entwicklung der Universität und die Rolle der Studenten. Das Buch ist eine wertvolle Ergänzung zum Studenten-Contra.

Das Buch ist ein sehr interessantes Dokument, das die Geschichte der Universität zu Bonn erzählt. Es enthält viele interessante Details über die Entwicklung der Universität und die Rolle der Studenten. Das Buch ist eine wertvolle Ergänzung zum Studenten-Contra.

Das Buch ist ein sehr interessantes Dokument, das die Geschichte der Universität zu Bonn erzählt. Es enthält viele interessante Details über die Entwicklung der Universität und die Rolle der Studenten. Das Buch ist eine wertvolle Ergänzung zum Studenten-Contra.